V-2 Für eine konstruktive Diskussion und eine geeinte Position zur Europäischen Asylpolitik - Antrag auf außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz

Antragsteller*innen: Yannick Brugger (LV Grüne Jugend Berlin) Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin) Katinka Wellnitz (LV Grüne Jugend Berlin) Jenny Laube (KV Berlin Friedrichshain-Kreuzberg)

Tagesordnungspunkt: TOP 4 Verschiedenes

Antragstext

Als Landesverband beantragen wir eine außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz, um offen und konstruktiv über unsere Parteiposition zur Europäischen Asylpolitik zu diskutieren.

Vor wenigen Tagen stimmte die Bundesregierung einem Kompromiss zur Asylpolitik im Rat der EU zu. Als Landesverband blicken wir besorgt auf diese Entscheidung, die von zahlreichen zivilgesellschaftlichen Organisationen, innerhalb unserer Partei[1][2][3][4][5] und nicht zuletzt von unserer Fraktion im Europäischen Parlament[6][7] scharf kritisiert wurde.

Viele unserer Mitglieder kommen mit dieser Entscheidung an die Grenze dessen, was sie bereit sind, politisch mitzutragen. Als Bündnisgrüne haben wir stets vehement für das Grundrecht auf Asyl gekämpft. Eine humane Asylpolitik, die mit Menschenrechten vereinbar ist, ist Grundkonsens unserer Partei und seit Jahrzehnten unser Wahlversprechen. Wir befürchten, Parteimitlieder und Wähler*innen zu verlieren, denn nur mit ihnen ist unsere politische Arbeit möglich. Wir wollen nicht, dass diese Entscheidung unsere Partei spaltet. Um dies zu verhindern, brauchen wir eine geordnete Debatte, die unsere Mitglieder einbezieht. Auf einer außerordentlichen Bundesdelegiertenkonferenz (BDK) wollen wir deshalb konstruktiv und offen über dieses Thema, die Entscheidung der Bundesregierung und unseren weiteren Umgang damit debattieren.

Wir ermutigen andere Landesverbände, sich unserem Antrag anzuschließen. Eine außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz wird einberufen, wenn mindestens drei Landesverbände sie beantragen. Wir unterstützen Mitglieder und Kreisverbände, die eine außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz über das Quorum für Mitglieder und Kreisverbände beantragen.

Mit diesem Antrag stellen wir als Landesverband Bündnis 90 / Die Grünen Berlin den Antrag auf eine außerordentliche Bundesversammlung gemäß § 14 Absatz 6 Nummer 5 unserer Bundessatzung.

Begründung

Die Pläne für die europäische Asylpolitik brechen mit dem Koalitionsvertrag und unserem Grundsatzprogramm und zu Beschlüssen der BDK aus dem letzten Jahr. Als 2018 Kinder an der US-Mexianischen Grenze inhaftiert wurden, hat uns das zurecht erschüttert. Sind wir nun bereit, ähnliche Szenarien an den europäischen Außengrenzen zu akzeptieren?

Absatz 432 unseres Grünen Grundsatzprogramms[8] ist hier eindeutig:

"Nicht jede*r hat das Recht auf Asyl, aber jede*r hat das Recht auf ein rechtsstaatliches Verfahren mit individueller Prüfung sowie auf eine würdige Unterbringung und Behandlung. Zugang zu unabhängiger, rechtlicher Beratung und zu Widerspruchsmöglichkeiten zeichnet den Rechtsstaat aus. Ärztliche Versorgung und Zugang zu Bildung muss in dieser Zeit und auch unabhängig vom Status gewährleistet sein. Ziel ist ein gemeinsames EU-Asylrecht mit hohen Standards.".

Auf der Bundesdelegiertenkonferenz im Oktober 2022 forderten wir im Leitantrag[9] des Bundesvorstandes zur Wertegeleiteten Außenpolitik eine “menschenwürdige, gesamteuropäische Asyl- und Einwanderungspolitik”, Asylverfahren innerhalb der EU und dass “alle Asylanträge inhaltlich geprüft werden”. Wir lehnten “[m]enschenunwürdige Lager und geschlossene Einrichtungen” ebenso wie “europäische Außenlager in Drittstaaten ab.” In einem weiteren einstimmig beschlossenen Antrag[10] stellten wir uns außerdem gegen “Asylschnellverfahren an den EU-Außengrenzen, die [...] eine systematische Inhaftierung von Asylsuchenden [...] vorsehen”. Auch die BDK-Beschlüsse zeigen die eindeutige Position unserer Partei.

Es ist offensichtlich, dass viele unserer Mitglieder Probleme mit der Entscheidung unserer Bundesregierung zur Gemeinsamen Europäischen Asylpolitik (GEAS) haben. Sie wurde inzwischen von vielen Mitgliedern, Kreisverbänden und ganzen Landesverbänden kritisiert und stattdessen ein uneingeschränktes Recht auf Asyl gefordert. Vergleichbare Beschlüsse wurden in den vergangenen Wochen unter anderem in Bayern[11], Berlin [12], Bremen[13], Niedersachsen[14] und Nordrhein-Westfalen[15] gefasst.

Den Koalitionsvertrag und unser Grundsatzprogramm sehen wir in den letzten Monaten auch in anderen Bereichen bedroht: Das Klimaschutzgesetz wird voraussichtlich aufgeweicht werden, die Kindergrundsicherung wird blockiert und das Gebäudeenergiegesetz verschleppt. Diese und weitere Entwicklungen waren für uns als Partei nicht leicht zu ertragen. Mit der Entscheidung zur Asylpolitik wird die Liste schmerzlicher Entwicklungen noch länger.

Politik lebt von Kompromissen, gerade in Zeiten großer Krisen. Doch Kompromisse dürfen nicht dazu führen, dass wir uns als Partei bis zur Unkenntlichkeit verbiegen. Es ist wichtig, unseren Koalitionspartner*innen stark entgegenzutreten und klare Grenzen aufzuzeigen. Als Bündnisgrüne sind wir nicht bereit, unsere Grundsätze über Bord zu werfen.

Es ist eindeutig, dass wir als Partei Redebedarf haben. Denn in unserer Partei gibt es verschiedene Meinungen zu dieser Regierungsentscheidung und zum weiteren Vorgehen. Interne Spannungen können nur geklärt werden, wenn die unterschiedlichen Meinungen im Rahmen geordneter, demokratischer Prozesse ausgesprochen und nicht totgeschwiegen werden. Wenn wir als Partei erfolgreich mit unseren Koalitionspartner*innen verhandeln wollen, müssen wir ein gemeinsames Ziel haben und mit geeinter Stimme sprechen.

Ein Antrag auf eine außerordentliche BDK wurde bereits vom Kreisverband Cloppenburg gestellt: https://sonder-bdk.de/meldung-des-kv-cloppenburg/

Quellen:

[1] https://twitter.com/gruene_jugend/status/1667085573515870209

[2] https://twitter.com/JTrittin/status/1668193875817639937

[3] https://gruene-bag-migration.de/userspace/BV/bag_migration_flucht/PM_Basis_Gruene_und_SPD_Nancy_Faeser_und_Annalena_Baerbock_riskieren_historischen_Fehler_.pdf

[4] https://twitter.com/SaraNanni/status/1666952551927881731

[5] https://twitter.com/J_Pahlke/status/1666933053220966401

[6] https://www.greens-efa.eu/de/artikel/positionpaper/for-a-fair-and-efficient-asylum-system-in-europe

[7] https://www.greens-efa.eu/de/artikel/press/greens-efa-group-reject-councils-inhuman-asylum-deal

[8]: https://cms.gruene.de/uploads/documents/20200125_Grundsatzprogramm.pdf

[9]: https://antraege.gruene.de/48bdk/wertegeleitet-multilateral-handlungsfahig-grune-friedens-und-siche-33565

[10] https://antraege.gruene.de/48bdk/zivile-seenotrettung-auf-dem-mittelmeer-starken-und-verantwortung-fur-45822

[11] Beschluss Landesdelegiertenkonferenz Grüne Bayern 21.05.2023: "Als bayerische Grüne setzen wir uns weiterhin für das Grundgesetz und das uneingeschränkte Recht auf Asyl ein. Wir fordern die bayerische Staatsregierung dazu auf, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten gegen den Beschluss der Asylverfahrensverordnung einzusetzen." (https://www.gruene-bayern.de/humane-migrationspolitik/)

[12] Beschluss Landesausschuss Bündnis 90/Die Grünen Berlin 10.05.2023: "Bündnis 90/Die Grünen Berlin lehnen die Pläne der Bundesregierung ab, sogenannte verpflichtende Grenzverfahren unter haftähnlichen Bedingungen für Asylsuchende einzuführen" (https://gruene.berlin/beschluesse/sicherer-hafen-berlin-zugangswege-ermoeglichen-asylrecht-bewahren_3222)

[13] Beschluss Landesmitgliederversammlung Bündnis 90/Die Grünen Bremen 27.05.2023: "Bündnis 90/Die Grünen Bremen lehnen die Pläne der Bundesregierung ab, sogenannte verpflichtende Grenzverfahren unter haftähnlichen Bedingungen für Asylsuchende einzuführen" (https://gruene-bremen.de/sicherer-hafen-bremen-zugangswege-ermoeglichen-asylrecht-bewahren/)

[14] Erklärung Landesvorstand Bündnis 90/Die Grünen Niedersachsen 05.05.2023: „Haftlager an den EU-Außengrenzen sind inakzeptabel“ (https://www.gruene-niedersachsen.de/haftlager-an-den-eu-aussengrenzen-sind-inakzeptabel/)

[15] Beschluss Landesdelegiertenkonferenz Nordrhein-Westfalen 03.-04.06.2013: "Das individuelle Recht auf Asyl muss weiter und uneingeschränkt gelten." (https://gruene-nrw.antragsgruen.de/ldk23/andere-reden-uber-zaune-wir-reden-uber-losungen-gemeinsam-solidaris-28767)

Unterstützer*innen

Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin), Katinka Wellnitz (LV Grüne Jugend Berlin), Klara Schedlich (LV Grüne Jugend Berlin), Kasimir Cesare Saladin Heldmann (LV Grüne Jugend Berlin), Louis Krüger (LV Grüne Jugend Berlin), Sascha Krieger (KV Berlin-Pankow), Willi Junga (KV Berlin-Treptow/Köpenick), Daniel Jochum (LV Grüne Jugend Berlin), Sebastian Kitzig (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Miriam Siemon (KV Berlin-Neukölln), Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte), Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Daniela Ehlers (KV Berlin-Lichtenberg), Paul Widdra (LV Grüne Jugend Berlin), Sebastian Weise (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Rania Al-Sahhoum (KV Berlin-Mitte), Pascal Striebel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Reswan Sandjer (LV Grüne Jugend Berlin), Hugo Gisi Klement (KV Berlin-Reinickendorf), Lou-Marleen Appuhn (KV Berlin-Neukölln), Frauke Prasser (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Jonathan Morsch (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Brigitte Sakrzewski (KV Berlin-Treptow/Köpenick), Luis Höhne (LV Grüne Jugend Berlin), Kilian Vitt (LV Grüne Jugend Berlin), Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln), Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick), Volkmar Nickol (KV Berlin-Kreisfrei), Basem Said (KV Berlin-Neukölln), Charlotte Steinmetz (KV Berlin-Treptow/Köpenick), Martin Reents (KV Berlin-Kreisfrei), Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte), Linda Guzzetti (KV Berlin-Kreisfrei), Fabian Taute (KV Bremen Links der Weser (LdW), Vasili Franco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Tim Rössig (KV Berlin-Kreisfrei), Alina Zimmermann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Philip Fliegel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Jonas Jubitz (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Janina Müttel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Magdalena Michalka (KV Berlin-Kreisfrei), Dominik Mayer (KV Berlin-Mitte), Alena Dietl (LV Grüne Jugend Berlin), Daniel Dressler (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Anne Kammermeier (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Miriam Wirsing (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Sebastian Sahm (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Tinka S. Schmidt (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Torsten Kirschke (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Marit Schatzmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Janka Schubart (LV Grüne Jugend Berlin), Luna Afra Evans (LV Grüne Jugend Berlin), Leonie Back (LV Grüne Jugend Berlin), Lisa Karoline Ruppel (KV Berlin-Neukölln), Stella Alexandra Weißenburg (KV Berlin-Neukölln), Femke Hustert (KV Berlin-Neukölln), Daniela Wannemacher (KV Berlin-Neukölln), Qosay Amer (KV Berlin-Neukölln), Christina Hilmer-Benedict (KV Berlin-

Kreisfrei), Niko Fanore (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Malte Spielmann (KV Berlin-Neukölln), Rahul Schwenk (KV Berlin-Neukölln), Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Meike Paula Berg (KV Berlin-Neukölln), Ina Ravens (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Miriam Nagels (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Milan Bachmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Vito Dabisch (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Nils Rusche (KV Berlin-Lichtenberg), Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Marlene Jahn (LV Grüne Jugend Berlin), Christoph Husemann (LV Berlin), Ronja Schicke (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Marlene Pacheco (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Corina Ullmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Roxana Roder (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Oliver Timm (KV Berlin-Neukölln), Rhea Niggemann (KV Berlin-Neukölln), Lisa Dieminger (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Sophie Kamrad (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Carolin Miehle (LV Grüne Jugend Berlin), Anton Ohler (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Sarah Jermutus (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Thore Hagemann (KV Berlin-Neukölln), Charlotte Baron (LV Grüne Jugend Berlin), Lucien Fumagalli (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf), Bernd Szczepanski (KV Berlin-Neukölln), Anika Wiest (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg), Swantje May (KV Berlin-Neukölln), Jutta Brennauer (KV Berlin-Neukölln), Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Ulf Dunkel (KV Cloppenburg), sowie 2 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.